Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Hie facht an ein buch von dem aler
das wall ich in gottes name vatter
almechtigs sterben heimlich aller
heimlichait manigfaltigen und bekant werd
vnnerfricht. Capittel vnd die besten werck
der kunst alchanie Aber ein capitel von der ere

221
2
74

Man soll wissen das all kiplich ding der
ere gebrennet werden mit rustigel
vnd mit sprafel & dasselb werdet
gelert mein andre werck dieser kunst vnd
das ist ein heimlichs ding von der meister
heimlichait das sprafel vnd das rustigel
mit den kiplichen dingen gebrennet werden
sollent / Des ersten bereytet werden / dasselb
desterbas gebrennt werden in slicher weis
als die meynster vnd die vinder dieser kunst
setzent / vnd ist zu wissen das das kupfer
in sniee tugenthaft ist als das silber offenlich
darumb were des kupfers rote kind es
bringen sie kume es werde zu ertzt vnd
zu wareem silber / wann an dem hemmer vnd
an dem herte / an dem zinkessen vnd an dem
gewerge gleichet es sich dem silber als ist
aber sin erchtung vnd sin bereytung als
Aristoteles spricht Nym von kupfer dünne
klingen in zweyer finger weis oder gestalt
schnitten vnd netze die in lust aler vnd
gemeynen saltz vnd kwell sy mit rustigel
oder wallk sie darinne vnd ouch lig sie
darnit zu kryden sitten / vnd lig das erste
blat an der grünt des testes / das andre in
derselben weis mit rustigel vnd lig also
ein dick vf die andre also lang biss das
vass erfullet wirt so vermach es denne
mit sinwer dekk vnd verklebe die kupfen